

Schreiben / E-Mail von Herrn Walter - Freie Wähler im Ortsbeirat vom 08.07.2018

Von: Erhard Walter

Betreff: Handlungsbedarf zu den Ausführungen der Beschriftung WMH

Datum: 08. Juli 2018 11:39:20 MESZ

An: Ute Guckes-Westenberger, Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Karlheinz Petersohn

Frau Ortsvorsteherin, Herr Demmer,
liebe Kollegen,

wieder ist eine Woche verstrichen, ohne das auch nur im geringsten auf die Fragen in den u.b. Mails eingegangen wurde. Ich bin es ja gewohnt, das Anfragen ignoriert werden, was zumindest in der letzten Sitzung wegen „Arbeitsbelastung bzw. Kontroll-/Beobachtungsängsten“ begründet wurde, allerdings hält mich das von einer erneuten Anfrage, verbunden mit einem Antrag, nicht ab.

Wir ALLE haben die Verantwortung mit „öffentlichen Mitteln“ sorgsam und mit Bedacht umzugehen. Der Bürgereinwand in der letzten Sitzung zu unserem Beschluss war durchaus gerechtfertigt und angebracht. Wir haben anhand eines einzigen Angebotes, was uns lediglich mündlich erst in der Sitzung vorgestellt wurde, einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Da dieser Beschluss jetzt nicht so umgesetzt bzw. ausgeführt wurde ist ein „Schönheitsfehler“ den man(n) ignorieren und einfach vergessen könnte. Das allerdings sollte der OBR als Gremium und nicht einzelne Mitglieder entscheiden, zumal der Beschluss einstimmig war.

Aus meiner Sicht hat der OBR etwas per Beschluss in Auftrag gegeben und der Verkäufer hat sich nicht an die vertragstypischen Pflichten des Kaufvertrages i.S.v. §433 BGB gehalten. Somit sollte auch der Ortsbeirat darüber befinden und festlegen, ob wir auf eine Nacherfüllung i.S.v. §439 BGB oder auf eine Minderung i.S.v. §441 BGB bestehen oder einfach wieder einmal alles akzeptieren.

Ich stelle hiermit den Antrag, dass der OBR in der nächsten Sitzung über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich Nacherfüllung bzw. Minderung berät. In den Beratungen muss weiterhin geklärt werden, wer für die „Urheberrechtsverletzung“ verantwortlich zu machen ist. Sollte sich - wer auch immer - das Heftricher Wappen ohne Genehmigung von der Heftricher Homepage geholt haben, wäre auch hier ein Anspruch auf Schadensersatz und Kostenerstattung möglich und wir könnten die tatsächlichen Gesamtkosten, die bis jetzt leider nicht bekannt sind, minimieren und somit unseren Beitrag zum verantwortungsbewussten Handeln mit öffentlichen Geldern leisten.

Zur Vorbereitung auf die Sitzung wäre es hilfreich, wenn der erteilte schriftliche Auftrag sowie die Rechnung und Quittung vorgelegt werden, welches ich hiermit beantrage.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat
Mit freundlichen Grüßen

Erhard Walter

Auf den nachfolgenden Seiten ist der Maliverkehr ersichtlich, der zu der Anfrage vom 08.07.2018 geführt hat.....

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Erhard Walter

Betreff: Wtr: WMH - Beschriftung

Datum: 1. Juli 2018 18:33:22 MESZ

An: Werner Schuierer

Kopie: Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Ute Guckes-Westenberger, Karlheinz Petersohn

Lieber Werner,

mich verwundert es etwas, wenn Herr Demmer Dir für eine Initiative herzlich dankt und Du den Dank ohne jegliche Kommentare auch noch annimmst. Sicherlich liegt es so in Deinen Genen, denn bei den Dankesworten der OVin zum Thema „Reinigung Ehrenmal“ verlief es ähnlich.

Du bist doch sonst eigentlich sehr pingelig, wenn es um die Wortwahl geht, oder? Selbst zu Niederschriften stellst Du Änderungswünsche und beantragst den Austausch der Begrifflichkeit „Inhaber“ in „Redakteur“ oder „Ortsteil“ in „Stadtteil“, was den FWH mit Sicherheit mit „Korinthenkacker“ angelastet und abgelehnt worden wäre.

Ich hätte mir gewünscht, wenn Du die Aussage „Für das leibliche Wohl sorgte OBR-Mitglied Werner Schuierer“ richtig gestellt hättest, da Du für das „leibliche Wohl“ lediglich die Besorgung (*während der Rest gearbeitet hat...*), nicht jedoch die Bezahlung übernommen hast...

Was Deine angebliche „Initiative“ (*erster tätiger Anstoß zu einer Handlung; erster Schritt bei einem bestimmten Handeln*) zur Beschriftung der WMH anbelangt, bin ich stolz auf Dich, dass Du dir den **Antrag FWH001.2018 vom 05.01.2018** an die Brust heften lässt. Sicherlich gibt es aus Deiner Sicht Gründe, dass Du nichts richtig stellst, wenn es um Ernten von Lorbeeren geht. Schliesslich musst Du um die Wählergunst nicht nur kämpfen sondern auch etwas leisten...
Ob Du bei Deiner politischen „Partnerwahl“ dabei richtig liegst kannst nur Du für Dich entscheiden.....

Was die Mail von Herrn Demmer betrifft, würde ich mir wünschen, wenn Du auf Fragen wirklich selbst einmal die Initiative ergreifst und diese ordnungsgemäss, vollständig und wahrheitsgetreu beantwortest. Auf Aussagen/Sprüche wie, „ich fühle mich beobachtet/kontrolliert“ kann ich dankend verzichten.
Es entzieht sich meiner Kenntnis, welche Absprachen Du bzw. der SPD Ortsverein Idstein Ost (*ist auf BCc*) mit der CDU bzw. Herrn Demmer getroffen hat. Ich finde es aber mehr wie merkwürdig, wenn OBR-Mails nun auch an den Vorsitzenden des CDU Ortsverbandes und den Fraktionsvorsitzenden der CDU gehen (*beide habe ich mir erspart*) wenn sich der stv. Ortsvorsteher von einem CDU Ortsbeiratsmitglied sagen lässt, dass auf gestellte Fragen nicht geantwortet werden muss. Bekommst Du noch mehr Vorschläge bzw. Vorgaben aus dieser Richtung?

Das Herr Demmer die „Sprecherfunktion“ im OBR für die CDU übernommen hat und der OVin gelegentlich hinsichtlich der Beantwortung von Fragen - warum auch immer - vorgreift, ist nichts Neues. Das wir nun aber schon soweit sind, dass sich CDU und SPD gemeinsam für einen „Beiratssprecher“ im kleinen oder auch im grösseren Kreis entschieden haben, dürfte nicht nur mich verwundern.

Egal wie Du Dich entscheidest. Ich habe Sachfragen gestellt, die ich gerne beantwortet hätte. Solltest Du Dich für die Variante „Beiratssprecher“ entscheiden, bitte ich Dich um nochmalige Weiterleitung der Fragen, die ich gerne OBR intern und wenn möglich nicht in einer Sitzung beantwortet hätte. Die Gründe für diese Vorgehensweise brauche ich hoffentlich nicht nochmals erläutern.

Ich hoffe das Du Dich für eine Vorgehensweise entscheidest, die nicht nur Dir, sondern mehrheitlich dem OBR-Gremium und den Bürgerinnen und Bürgern gefällt.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Karlheinz Petersohn

Betreff: Aw: WMH - Beschriftung

Datum: 29. Juni 2018 21:39:42 MESZ

An: "Andreas Demmer"

Kopie: "Werner Schuierer", "Helmut Urban", "Ute Westenberger", "Winfried Urban", "Erhard Walter"

Sehr geehrter Herr Demmer,

es gab in Deutschland schon immer Retter der Witwen und Waisen, deren Dienst man nicht hoch genug einstufen kann.

Ihre Mail nehme ich als Hinweis, daß Sie Ortbeiratskollegen absprechen, ordnungsgemäße Antworten auf ordnungsgemäße Fragen zu stellen, Sie aber über die notwendige Intelligenz und Weitblick verfügen die Antworten zu geben.

Ich bin nun recht gespannt, wie mutig und gewandt Sie sind mir meine berechtigten Fragen zu beantworten.

Ich habe in der Vergangenheit von vielen Mitmenschen erleben müssen, wie sie sich wie ein Pfau aufgeblustert haben und letztendlich nur leere Luft ausgestossen wurde.

Sollten Sie mir keine zufriedenstellende Antwort geben können, hoffe ich, daß Sie wenigstens ruhig ausatmen konnten, um Ihren Brustkorb zu entlasten.

Liebe Kollegengrüsse und ein schönes Wochenende

Karlheinz Petersohn

Gesendet: Freitag, 29. Juni 2018 um 13:00 Uhr

Von: "Andreas Demmer"

An: "Werner Schuierer"

Cc: "Helmut Urban", "Ute Westenberger", Karlheinz Petersohn, "Winfried Urban", "Erhard Walter", „Karlheinz Reus“, "Piaskowski, Peter"

Betreff: WMH - Beschriftung

Hallo Werner,

Dir noch einmal herzlichen Dank für die Initiative zur Beschriftung der Willi-Mohr-Halle! Von allen Ortsbeiratsmitgliedern habe ich bisher nur lobende Worte vernommen!

Zu allen anderen gestellten Fragen, brauchst Du - es sei denn Du möchtest - nicht antworten. Du kannst Fragende gerne an mich verweisen und ich werde dann antworten. Ich hoffe, dass Dir diese Vorgehensweise gefällt.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende.

Andreas

Am 28.06.2018 um 19:15 schrieb Erhard Walter an alle OBR-Mitglieder

Frau Ortsvorsteherin, Herr Demmer,
liebe Kollegen,

ich möchte nochmals mitteilen, dass die Beschriftung der Willi-Mohr-Halle aus meiner Sicht gut aussieht und einen Dank aussprechen, das der/die Auftraggeber bei der Auftragserteilung sich an die Anregung gehalten haben, den Schriftzug mit Bindestrichen zu versehen.

Was ich nicht gut finde, dass das Wappen nicht wie beschlossen auf der linken Seite angebracht wurde. Deshalb schliesse ich mich den Fragen von Karlheinz an.

Zusätzlich wäre es schön, wenn mitgeteilt wird, wer sich das Wappen von "hefrich-online" für den Auftrag heruntergeladen hat.

Es ist eindeutig das Wappen, was Sven als Admin der Homepage "He-On" selbst gezeichnet hat und somit hätte gefragt werden müssen, ob das Wappen verwendet werden darf. Dies ist nicht geschehen....!

Sollte Werner als Auftraggeber derjenige gewesen sein, dann werden wir das in einem Gespräch sicherlich klären und aus der Welt räumen können. Sollte jedoch die Fa. Thies sich das Wappen "illegal" von der Homepage besorgt haben um anschliessend auch noch viel Geld damit zu verdienen, dann ist das in einem Gespräch nur dann zu klären, wenn am Preis ein "erheblicher Nachlass" gewährt wird, da Urheberrechtsverletzungen nicht gerade billig sind.

Ich bitte den/die Auftraggeber zum Auftrag dies zu klären und wenn möglich noch vor der nächsten Sitzung dem Gremium mitzuteilen. Danke

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat

Erhard Walter

Gesendet: Donnerstag, 28. Juni 2018 um 12:43 Uhr

Von: "Karlheinz Petersohn"

An: "Erhard Walter"

Cc: "Ute Guckes-Westenberger", Andreas Demmer, Helmut Urban, "Werner Schuierer", Winfried Urban,

Betreff: Aw: Sieht gut aus, aber.....

Hallo liebe Beiratskollegen,

wer ist denn dafür Verantwortlich zu machen, daß die Wappen nicht beschlußmäßig angebracht sind.

Meiner Meinung nach gibt es nur 2 Verantwortliche:

1. Werner Schuierer, oder wer sonst hat den Auftrag erteilt
2. Die ausführende Firma, denn dann könnte wir Abzug an der Rechnung vornehmen.

Sollte ich nichts Gegenteiliges von Werner bis zum 06.07.2018 werde ich um ein Gespräch bei der Fachfirma in Bad Camberg bitten.

Zumindest sollten wir darüber sprechen, welche Konsequenzen es für die Zukunft haben sollte, damit gewährleistet ist, daß Beschlüsse von uns ordnungsgemäß umgesetzt werden.

mit kollegialen Grüßen

Karlheinz Petersohn

Gesendet: Mittwoch, 27. Juni 2018 um 14:53 Uhr

Von: "Erhard Walter"

An: "Ute Guckes-Westenberger", Andreas Demmer, Helmut Urban, Winfried Urban, "Werner Schuierer", "Karlheinz Petersohn"

Betreff: Sieht gut aus, aber.....

.....Da hat wohl die Bauaufsicht nicht aufgepasst oder absichtlich den OBR-Beschluss nicht ausgeführt.....

Von meinem iPhone gesendet

Viele Grüße

Erhard Walter